

PUG schlägt Einsparungen für Kunst im öffentlichen Raum vor

Die Unabhängigen im Rat der Stadt Wolfsburg tragen der aktuellen Finanzsituation in Wolfsburg Rechnung und bringen Sparvorschläge in die Haushaltsberatungen ein. So heißt es in einem gleichlautenden Antrag für den Kulturbereich: Der Haushaltsansatz für Kunst im öffentlichen Raum wird auf 11.000 Euro im Jahr 2017 festgesetzt.

In der Begründung heißt es dazu, dass der Kulturbereich über die bisher bereits vorgeschlagenen Sparquoten hinaus ein nicht unerhebliches Einsparvolumen für das Haushaltsjahr 2017 einarbeiten muss. Zur Finanzierung schlägt die PUG daher vor, den bisher im Entwurf vorgesehenen Haushaltsansatz Kunst im öffentlichen Raum um 50 % auf 11.000 Euro zu kürzen.

PUG-Fraktionsvorsitzende Sandra Straube hebt hervor: „Das Referat Zeitgeschichte und Stadtpräsentation hat dann immer noch über ein nahezu verdoppeltes Budget im Vergleich zu 2016 (6.000 Euro) zur Verfügung.“